Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In der pabst marcus zue priester
do lebt er als gar heiligk
leichen das die engeln in d'
messe zwischen sein henden
wierden gesehen das see =
im dienten vnd im sein hent
auff hielten Dar nach weicht
in der pabst Julius zue pisch
olff in der stat vertelle die
was ain hauff stat var andern
steten do lebt er heiligkleiche
vnd selygkleichen vnd dient
got mit grassem fleis tag vnd
nacht mit petten mit vasten
mit wachen vnd mit vil ander
gueter vbung Vnd liess sich
nichts yeren Jnder zeit was
constantinus thayser pey dem
stuend am grasser vngelaube
auff vnder den christen =
von den ketzern Vnd spra
chen ez chom cham sell var
dem iungsten tag in himel
noch in die hell Vnd ez wer
tham feyfeuer vnd d' artikel
heten see zue mal vil wider
die christenhait Vnd die ketz
rey praittat sich gar ser wan
der thayser hetz mit in do
was sand eusebio vnd dem =
andern christen gar laid vmb
den vngelauben Vnd predigat
sand eusebius ser wider die
ketzer do wierden see zar
ny auff in Vnd sprachen gut
leich zue im das er in vnser
frawen chirchen gieng do
waren der ketzer vill vnd
was er mir allain seins ge
laubens do teten die ketzer
die chirich tier zue vmd
wolten in petwingen haben =
das er ir ler nicht chrentzchiet
Do macht wemant him in
zue im der im hilff do was
im gar laid wann er perhant
ir passait Vnd well wider
auff seine chnye fier vnser
frawe tier do sy gemalt stuend
Vnd vnesst vnsern heren
mit grassem ernst an do